

## **EBG-Schüler zu Besuch beim früheren Bundespräsidenten**

Der Leistungskurs und der Zusatzkurs Sozialwissenschaften der Q2 des Ernst-Barlach-Gymnasiums nahmen unter der Leitung des Fachlehrers Dr. Cevdet Gürle im Rahmen der Unterrichtsreihe „Globale Strukturen und Prozesse“ an der Vortragsreihe „Gehört der Islam zu Deutschland?“ teil.

Die dreiteilige Reihe wird von dem Fachbereich „Angewandte Sozialwissenschaften“ der Fachhochschule Dortmund durchgeführt. Zur Auftaktveranstaltung war der frühere Bundespräsident Christian Wulff als Referent eingeladen. Der Bundespräsident a.D. hat am 03. Oktober 2010 in seiner Rede zum 20. Jahrestag der deutschen Einheit mit der Aussage, dass neben dem Christentum und dem Judentum auch der Islam inzwischen zu Deutschland gehört, eine wichtige gesellschaftliche Debatte angestoßen, die bis heute andauert und kontrovers geführt wird. Der Satz vor acht Jahren war eingebettet in die damalige Debatte über das Buch des ehemaligen Bundesbankvorstands und Berliner SPD-Finanzsenators Thilo Sarrazin. Dr. Cevdet Gürle: „Der Vortrag und die anschließende Diskussion im Plenum unterstrichen, dass der Satz an kontroverser Aktualität bis heute nichts verloren hat. Die Debatten - besonders in einer Zeit, wo rechte Parteien in Deutschland und Europa stark an Zuspruch gewonnen haben – werden hitzig geführt. Hierbei spielen rationale Argumente und Sachverhalte eine untergeordnete Rolle. Man verharrt in einem diffusen Gefühl der Angst vor allem Fremden. Die Globalisierung wird in dem Kontext als eine Bedrohung wahrgenommen. Die Chancen einer global vernetzten Welt für den Einzelnen werden gezielt ausgeblendet.“